

MÜNSTERER MORITAT

1991

MANEGE FREI
FÜR ALLE
IN DER
ROTTALHALLE



Bohl Meier



Da Buagamoasta -
 und da Pfarra
 brauchand Hei-
 matunterricht
 beim Buidl-Quiz ham's -
 schwar daneb'n g'haut
 wos des für -
 a Kirchturm is'
 vo Süd und Nord -
 hams'n o'g'schaut
 doch's Bauwerk steht -
 z`Salvator draußt.

Da Blumen-Otto -
 war in Minga,
 er stand mit Frau -
 am Straßenrand.
 Den Festzug wollten -
 sie erleben
 mit schönen Trach-
 ten und Tamtam.
 De Gaudi war -
 scho 'vor acht Tog
 hod noch drei Stund -
 a Schutzmo g`sogt.



Wenn im Herbst die -
 Winde wehen,
 loßt Kreiza Ma-
 ral Drachn steig'n.
 Sie wickelt d'Schnur um
 ihra Fuaßal
 und steigt dann in -
 des Auto ein.
 Bei Tempo hun-
 dert hod's dann d'Freid'
 wenn ihr der Fe-
 tz'n nochi steigt.

Gemeindeaufstei-

ger Ruff Pauli

hätt boid ein Wohn-

zimmer geerbt.

Do kimmt des oide -

auf'm Sperrmüll,

a neia Bod'dn -

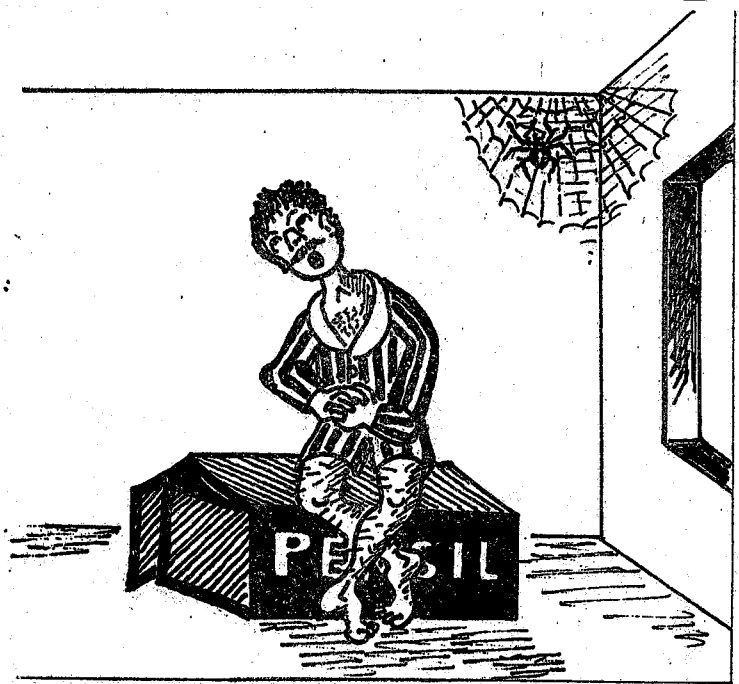
wir enig'werkt.

Doch d'Frau vom Spen-

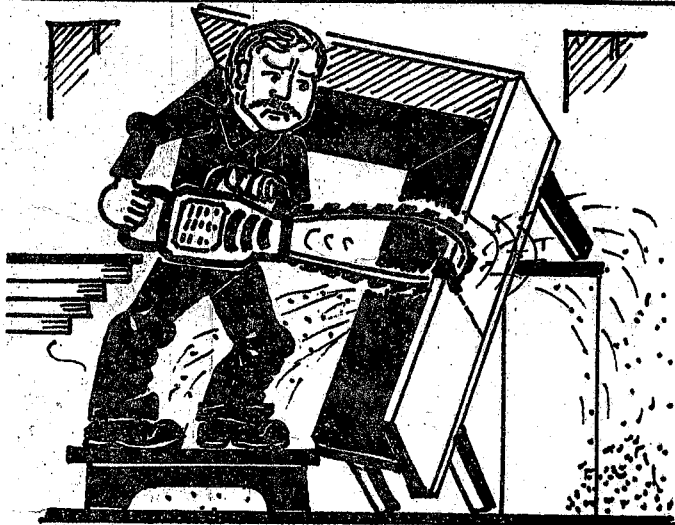
da de hod g'faucht

und hod's an an-

dern guat verkauft.



FA. SCHATZI - DOBL



A jeda hod a -

anders Hobby,

da Schatze baut -

a Kellerbar.

A Eckbänk hod er -

zemmazimmert

de für den Ein-

gang z'wuchte war.

In zwoa, drei Tei-

le hod er's z'schnie'n,

dann wieda g'leimt -

und iatzzt steht's drin.

Da Hafnamoasta -

Ludwig Surner

war z'Ering drob'n -

beim Ofakirn.

Zu einer Kathi -

hod er miaß'n,

er arbat schnell -

tuat vui kassiern.

In Minsta wur-

de ers gewahr,

er fuhr der fal-

schen durch das Rahr.

